

## **Protokoll**

### **17. Hauptversammlung vom 02. September 2011, 20.00 Uhr, Restaurant Rössli, Benken**

#### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Kurzvortrag
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresbericht von Max Helbling
5. Mutationen
6. Ehrungen
7. Wahl der Stimmzähler
8. Jahresrechnung und Bericht der GPK
9. Tätigkeitsprogramm
10. Allgemeines
11. Umfrage
12. Ende

#### **1. Begrüssung**

Zur 17. Hauptversammlung des GVB begrüsst Max Helbling die anwesenden Mitglieder. Die Einladung wurde per Post anfangs August versandt und mit ihr die Traktandenliste veröffentlicht.

Entschuldigt haben sich:

- Hager Urs
- Schnyder Bruno, HakaGerodur
- Elvira Lacher
- Carruba Salvatore, CSS
- Strassmann Karl
- Schnider Marcel, Raiffeisen Benken
- Paradowski Bruno
- Huber Hildegard
- Kühne Geri
- Jud Urs

#### **2. Kurzvortrag:**

Herr Yves K. Ackermann, Vorsorgeberater der AXA-Winterthur mit Büro in Kaltbrunn berichtet in einem kurzen und knackigem Vortrag über das Dreisäulen-Konzept der Schweizer Vorsorge und deren Probleme. Der Vortrag wird von anwesenden als sehr informativ geschätzt.

#### **3. Protokoll der letzten Hauptversammlung**

Das Protokoll liegt vor. Ein Vorlesen wurde nicht gewünscht. Die Teilnehmer genehmigen es.

#### **4. Jahresbericht von Max Helbling**

An der Benkener Chilbi am 17. Oktober 2010 durften wir unseren Wirtschaftspreis an die Familie Gerster vom Doggen an übergeben.

Nachdem wir am 16. August mit anderen interessierten Teilnehmern einen Ausflug auf die Ufenau machten, sahen wir uns darin bestätigt, dass wir in Zukunft praktisch keine Ausflüge nur mit GVB – Mitgliedern machen wollen.

So konnten wir eine stattliche Zahl Teilnehmer am 17. September für einen Ausflug auf die Bätzimatt begeistern. Es war auch für viele eine einmalige Gelegenheit, die Werkstätten zu besichtigen, wo all die grossen Ledischiffe früher repariert und gewartet wurden. Selbst Dampflokomotiven wurden früher zur Revision dorthin gebracht. Christian Burn führte einen Teil der Besucher mit dem ältesten Ledischiff, der Möwe von Nuolen zur Bätzimatt und zurück. Die Gruppe, welche Schmerikon als Starhafen wählten, fuhren mit einem überfüllten Motorschiff zur Bätzimatt.

Burn setzte mit dem Original alten Einzylinder-Motor die sich über die ganze Werkstatt verteilende Transmission mit all den Riemen und damit all die vielen alten Maschinen in Betrieb.

Zum Abschluss sassen wir bei bester Verpflegung durch Niklaus Jud und Kerzenlicht in einem Zelt in Nuolen noch recht lange gemütlich zusammen. Die Rückfahrt mit dem Schiff war nach dem Unwetter am Tag zuvor für den Schiffsführer recht anspruchsvoll, schwammen doch überall im See Baumstämme und Stauden, welche bei Nacht kaum zu sehen waren.

Am 07. Januar bestaunten wir das immense, mit viel Aufwand und Liebe aufgebaute "Wiehnachtserläbnis" von Anni Jud auf der Trecking-Kamer-Anlage.

Wir sassen recht lange und gemütlich im Treckingstübli zusammen, diskutierten und liessen es uns wohlergehen.

Auch da lernten etliche Nichtgewerbler die Benkner GVB-Mitglieder kennen.

Das letzte Treffen fand am 24. Juni statt. Eine sehr erfreuliche Anzahl Benkner folgte wieder einmal mehr den Einladung des GVB. Lendi Alfred erklärte im Informationscenter Grynau die Sanierung des Linth-Kanals. Wir fuhren mit den Autos an einige Baustellenabschnitte, wo Fredi erläuterte, aufzeigte und erklärte. Danach sassen wir in der alten Scheune vom HWS zum diskutieren zusammen, wo der Gewerbeverein wieder einen kleinen Imbiss und Getränke bereit hielt.

#### **5. Mutationen**

Ein Austritt wurde eingereicht:

- Brühlmann Sonja, Bäckerei Brühlmann

Folgende Neumitglieder konnten wir willkommen heissen:

- Sanaqua, Wassertechnik Kaltbrunn
- Filmstore RBF Gewerbehaus Obermühle
- HNF, Jürg Biegger

#### **6. Ehrungen**

Mit einer Flasche Wein dürfen wir unseres Wissens folgenden Personen und Firmen gratulieren:

- 10 Jahre           Rüegg Werner, Die Post
- 20 Jahre           Rüdisüli Ulrich
- 25 Jahre           Romer Robert
- 90 Jahre           Mettler Adrian, A. Mettler AG
- 110 Jahre          Raiffeisen Bank Benken

### **7. Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler schlägt der Vorstand folgende Mitglieder vor, welche ohne Gegenvorschlag gewählt wurden:

- Zahner Wisi
- Mahr Hans

### **8. Jahresrechnung und Bericht der GPK**

Die Jahresrechnung und das neue Budget wurden vorgängig im Saal verteilt. Werner Rüegg erläuterte die Rechnung 10/11. Infolge der Ausflüge wurde minimales Defizit erwirtschaftet. In Anbetracht der Erfolge der durchgeführten Anlässe wurde es nicht weiter in Frage gestellt.

Das Budget 11/12 wird auch durch den Kassier vorgestellt. Es wurde keine Diskussion gewünscht.

Die GPK, vertreten durch Hanspeter Ritz, erstattet der Hauptversammlung Bericht und bringt beides zur Abstimmung. Die Rechnung und das Budget wurden einstimmig genehmigt, resp. gutgeheissen. Dem Vorstand wird Entlastung erteilt und für die gute Arbeitsleistung gedankt.

### **9. Tätigkeitsprogramm 2011/2012**

Am Freitag, 30. September sind wir eingeladen, die Museums – Garage HNF - historischer Nutzfahrzeuge von Jürg Biegger in Ziegelbrücke zu besuchen. Wer mit dem Zug nach Ziegelbrücke fahren will, weil es eventuell. zeitlich nicht möglich ist, mit dem Oldtimerbus von Jürg mitzufahren, möge sich melden. Parkplätze sind leider praktisch keine vorhanden.

Am 16. Oktober wird der bekannte 8. Benkner Wirtschaftspreis dem gewählten Unternehmen oder der gewählten Person an der Benkner Chilbi im Gemeindehaussaal verliehen. Dazu sind alle Benkner herzlich eingeladen.

Wenn genügend Interessenten sich melden, probieren wir im späteren Herbst ein Treberwurst-, oder Treberfleischessen zu organisieren. Das ist Fleisch, welches im Brennhafen der Schnapsbrennerei im Traubentrestler gekocht wird. Das Fleisch ist nicht alkoholhaltig, hat aber ein entsprechendes Aroma. Schon länger ist auch die Rede von einem Treffen bei Kamer's Guggelifarm. Wir haben diverse Ideen, welche bei Gelegenheit verwirklicht werden könnten. Drei bis Vier Anlässe pro Jahr genügen unserer Ansicht. Jeder ist auch Mitglied in diversen anderen Vereinen, womit sich die Zahl der Abende im eigenen Familienkreis reduziert.

Weiter sind wir am überlegen, wieder einmal das Gewerbe vorzustellen. Bald feiern wir 20 Jahre GVB. Schade, dass Schänis die Idee einer neuen Art von Gewerbeausstellung aufgeschnappt hat. Wir wollten einmal das Gewerbe des ganzen Dorfes den Besuchern öffnen. Dazu nahm ich mit Linth-Tour Kontakt auf. Irgend wie waren die Andern halt schneller. Aber das heisst nicht, dass wir das nicht auch machen können. Jeder öffnet an einem Samstag seinen Betrieb den Besuchern, es verursacht relativ wenig Kosten und jeder hat seinen Originalarbeitsplatz. Im Vorstand haben wir diesbezüglich schon recht viel besprochen, ohne zu wissen, dass wir nicht die Ersten sind. Wir werden sehen, wie es in Schänis ab geht.

## **10. Allgemeines**

- Schaukasten

Am Eingang unserer Bank hat die Raiffeisenkasse einen Schaukasten dem Benkner Gewerbe zur Verfügung gestellt. Eine Werbung in diesem Kasten ist gratis, wird aber auf eine festgelegte Zeit limitiert, wonach der Kasten durch den Nutzer zu räumen ist, damit der Nächste seine Werbezeit anbringen kann. Die Reservationen sind auf unserer Homepage Wegweiser-Benken ersichtlich.

Weiter möchten wir auch wieder einmal auf unsere Homepage aufmerksam machen. Schaut da gelegentlich wieder einmal hinein.

Vor einiger Zeit hat Alfred Antoniotti per Mail alle Betriebe gebeten, die Lehrabgänger zu melden. Damit auch diese laut ihren Abschlussergebnissen zusammen mit dem Lehrbetrieb geehrt werden können. Die Idee ist, diese im "Nüs vo üs" sowie auf der Homepage des GVB zu veröffentlichen. Lehrlinge und Lehrbetriebe haben es verdient, veröffentlicht zu werden.

- Das Reglement des kantonalen Gewerbeverbandes

Herr Keller vom kantonalen Gewerbeverband wollte heute Abend für eine Vorstellung des Reglements vorbei kommen. Wir werden ihn jedoch im Vorstand einmal treffen. Es geht darum, dass ein Mitglied des Benkner GVB zwingend den Mitgliederbeitrag des kantonalen Gewerbevereins bezahlen muss. Wir jedoch sind der Ansicht, dass wir nicht die Geldeintreiber des Kantons sein wollen, wie es offenbar in den Statuten des Kantons steht.

Dabei möchten wir noch darauf hinweisen, dass der kantonale Beitrag neu 80.-- (alt 60.--) Fr. beträgt. Unser GVB - Beitrag ist 100.— Fr.. Wer damit nicht einverstanden ist, melde sich beim Vorstand, um eine Lösung zu besprechen. Das Reglement des KGV haben wir zur Orientierung der letzten HV-Einladung beigelegt.

Wir wurden orientiert, dass es nicht möglich sei, nur Mitglied im GVB zu sein, ohne den kantonalen GV auch zu unterstützen. Deshalb das Treffen mit Hr. Keller, wir erwarten auch eine Anerkennung unserer Region im KGV, auch wenn wir auf der anderen Seite des Rickens wohnen.

## **11. Allgemeine Umfrage**

Eine allgemeine Umfrage wird nicht gewünscht.

## **12. Ende**

Max Helbling bedankt sich bei den Anwesenden für Ihr Erscheinen und wünscht allen ein schmackhaftes Abendessen und gute Rückkehr nach Hause.

Schluss der Hauptversammlung um 21.00 Uhr.

Benken, 03. September 2011

Max Helbling

Marco Cantelmo